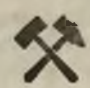
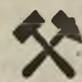
Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.



Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 149 — Dienstag, den 23. September 1930 — 48. Jahrgang

Die Memelbeschwerde vor dem Völkerbund

Litauen schwer belastet — Wird der Völkerbund den Memelländern ihr Recht geben?

Genf. Der Völkerbundsrat wird sich, wie bestimmt erwartet wird, noch im Laufe dieser Woche mit der von der deutschen Regierung übernommenen Beschwerde des memelländischen Landtags

gegen die dauernden Rechtsverletzungen im Memelgebiet befassen

und einen Berichterstatter dafür einsetzen.

Das vorliegende, die litauische Regierung nach allgemeiner Auffassung schwer belastende Material, dürfte eine hinreichende Grundlage für eine sofort vom Völkerbundsrat zu treffende Entscheidung in den Hauptpunkten der Beschwerde bieten.

Die von den gegenwärtig hier anwesenden Vertretern des memelländischen Landtags dem Völkerbundsrat überreichte neue Beschwerde wendet sich insbesondere gegen die Verletzung des Artikels 17 des Memelstatuts durch die litauische Regierung,

nach welchem das Direktorium Reisgys nach Erteilung des Mißtrauensvotums durch den Landtag hätte zurücktreten müssen

und die einseitige Beeinflussung der Vorbereitung zu den am 10. Oktober stattfindenden Wahlen für den memelländischen Landtag. Es wird darauf hingewiesen, daß durch die Schaffung eines besonderen Wahlgesetzes für das Memelgebiet unter Verletzung des Memelstatuts und Ausdehnung des Kreises der Wahlberechtigten auf Nichtbürger des Memelgebiets die Wahl zugunsten der Litauer beeinflußt werden soll. Weiter wird über die einseitige Zusammensetzung der Wahlkommissionen Beschwerde geführt. Die Beschwerde weist zum Schluß darauf hin, daß der neu zu wählende memelländische Landtag keineswegs ein Bild des Willens und der Gesinnung der memelländischen Bevölkerung ergeben könne, wenn die gegenwärtigen Verletzungen des Memelstatuts bis zur Wahl wirksam blieben. Der Völkerbundsrat wird daher ersucht dafür zu sorgen, daß die bevorstehende Wahl zum memelländische Landtag ohne jede Behinderung und Einschränkung gemäß dem Memelstatut stattfindet und daß die Presse durch keine Zensur verhindert wird, der Oeffentlichkeit und den Parteien dienstbar zu sein.

Die neue Beschwerde ist von den gleichen 18 Mitgliedern des Landtages unterzeichnet, die bereits die erste Eingabe vom August gezeichnet haben. In weiten deutschen Kreisen herrscht die Auffassung, daß ein energisches Vorgehen des Völkerbundsrates gegen die fortgesetzten Rechtsbrüche der litauischen Regierung unbedingt notwendig ist und daß im allgemeinen deutschen Interesse eine weitere Duldung der jahrelangen Rechtsverletzungen Litauens im Memelgebiet nicht mehr stattfinden darf.

Wieder Konflikt zwischen China und Rußland

Zwischenfälle an der russisch-chinesischen Grenze — Haussuchungen bei den Sowjetvertretern

Tokio. Wie aus Mukden gemeldet wird, hat die chinesische Sicherheitspolizei auf dem Bahnhof Maudschuli eine Haussuchung beim sowjetrussischen Bevollmächtigten der ostchinesischen Eisenbahnen vorgenommen. Ueber die Gründe und die Ergebnisse werden vorläufig keine näheren Angaben gemacht.

*

Kowno. Wie aus Moskau gemeldet wird, haben die chinesischen Behörden beim sowjetrussischen Vertreter der ostchinesischen Eisenbahnen eine Haussuchung vorgenommen, um Geheimdokumente über die Tätigkeit kommunistischer Verbände zu beschlagnahmen. In Moskauer politischen Kreisen wird dazu erklärt, daß die chinesischen Behörden das russisch-chinesische Abkommen vom 21. Dezember 1929 verletzt haben.

Ferner teilt ein amtlicher russischer Bericht mit, daß eine sowjetfeindliche weißgardistische Bande von mehreren hundert Mann mit Maschinengewehren die Bahnstation Trjasin auf der westlichen Linie der ostchinesischen Eisenbahn besetzt hat. Die chinesischen Behörden sollen keinerlei Maßnahmen dagegen getroffen haben. Der frühere Stabschef der tschechoslowakischen Truppen in Sibirien, der im Jahre 1918 den Kampf gegen die Sowjetunion geleitet hat, General Diederichs, soll in Charbin eingetroffen sein. Der russische Generalkonsul Melnikow hat bei den chinesischen Behörden Protest eingelegt und seine Ausweisung verlangt. In Moskauer politischen Kreisen wird man darauf bestehen, daß die Mukdener Regierung die nötigen Maßnahmen zur Wiederherstellung normaler Verhältnisse an der Ostbahn ergreifen werden.



Die rumänische Königsfamilie beim Bukarester Flugtag

der vor einigen Tagen auf dem Flugplatz Baneasa veranstaltet wurde — (von links): König Carol, Kö[illegible]utter Maria, der zu Besuch weilende Prinz Alfons von Bourbon und Prinz Nikolaus, der dem früheren rumänischen Regentschaftsrate angehörte.

Die Auflösung des Preußischen Landtags gefordert

hat der Landtagsabgeordnete Karl Ladendorff, der namens der Fraktion der Wirtschaftspartei einen Antrag auf sofortige Auflösung des Hauses eingebracht hat. Begründet wird dieser Antrag mit der Differenz zwischen der Zusammensetzung des Landtages und dem bei den Reichstagswahlen zum Ausdruck gebrachten Volkswillen.

Tschanghsueliangs Vormarsch auf Peking

Tokio. Wie aus Mukden gemeldet wird, werden die Truppen Tschanghsueliangs am Montag in Tientsin einrücken. das bereits vom General Jensischan geräumt worden sein soll. Marschall Tschanghsueliang erklärte, daß er mit 40 000 Mann auf Peking marschiere, und in China normale Friedensverhältnisse wieder herzustellen und den Bürgerkrieg zu beendigen.

Aus Peking wird gemeldet, daß die Uebergabe Tientsins an Marschall Tschanghsueliang auf Grund besonderer Vereinbarungen zwischen ihm und General Jensischan erfolgte.

Erfolglose Haussuchungen bei der Opposition

Warschau. Im weiteren Verlauf des planmäßigen Vorgehens gegen die Opposition sind die in Lodz vor einigen Tagen begonnenen Entwaffnungen der sozialistischen Kampforganisationen im ganzen Lande mit Energie fortgesetzt worden. In Krakau fanden Haussuchungen bei zahlreichen Mitgliedern sozialistischer Organisationen statt. Aehnliche Haussuchungen fanden im Dombrowaer Bezirk statt.

Außerdem meldete das „ABC“, daß bei dem vor einigen Wochen von Pilsudski-Anhängern verprügelten Bauernführer Domski in Warschau und bei dessen Vertreter, dem früheren Abgeordneten Wrona, gleichfalls sehr sorgfältige Haussuchungen stattgefunden haben. Ferner fanden noch Haussuchungen bei einer Reihe von Mitgliedern der Bauernpartei „Stronnictwo Chlopskie“ statt. Das „ABC“ nimmt an, daß im Anschluß an diese Nachforschungen offenbar neue Verhaftungen zu erwarten seien.

Französischer Gesinnungsumschwung gegenüber Italien

Paris. Der [illegible] Berichterstatter des „Paris Midi“ behauptet, der Mißerfolg der französisch-italienischen Flottenverhandlungen sei auf tendenziöse Nachrichten zurückzuführen, die von englischer Seite über gewisse politische Ziele der italienischen Regierung verbreitet worden seien. Die französisch-italienischen Verhandlungen, so meint der Berichterstatter, hätten jedoch an Bedeutung verloren, nachdem hinter den Kulissen eine französisch-englisch-deutsche Verständigung über die Einberufung der allgemeinen Abrüstungskonferenz für den November nächsten Jahres zustandegekommen sei.

Laurahütte u. Umgebung

Gustav Kramer's letzte Fahrt.

Der andauernde Regen am gestrigen Sonntag konnte viele Bewohner von Siemianowitz nicht abhalten, dem plötzlich verstorbenen Rechnungsführer Gustav Kramer das letzte Geleit zu geben. Ein fast endloser Zug begleitete den Dahingeschiedenen zur letzten Ruhestätte. Recht zahlreich beteiligt war der Fußballklub „07", dessen Verstorbener Mitbegründer war, sowie die Kollegen der Naczelna Dyrekcja Kopaln. Am Grabe hielt Pastor Häusler eine herzliche Grabrede, in welcher er den schlichten Lebenswandel des Verstorbenen schilderte. Mit dem Trauermarsch „Morgenrot" wurde die Leiche zur letzten Ruhe gebettet. Gustav Kramer ist zwar tot, aber bei vielen wird er unvergeßlich bleiben! Ruhe sanft! m

Seht in die Wahllisten ein.

Vom 27. September ab sind die in den einzelnen Wahllokalen die Listen zu den Sejmwahlen zur Einsicht ausgelegt. Die deutschen Wähler unserer Gemeinde werden darauf aufmerksam gemacht, sich zu überzeugen, ob ihr richtiger Name, Geburts- und Wohnort richtig drin steht. Bei eventueller Nichtberücksichtigung ihrer Person, muß sofort bei der Kommission Einspruch erhoben werden. Kein deutscher Wähler darf die Einsicht in die Listen vernachlässigen. m.

Einziehungen zum Militärdienst.

Ende diesen Monats, sowie Anfang Oktober werden die ausgemusterten, tauglichen jungen Leute zum Militärdienst einberufen. Es kommen die Jahrgänge 1907 und 1908 in Frage. In den letzten Tagen sind große Scharen von jungen Leuten in Siemianowitz eingetroffen, die nach Absolvierung ihrer Militärdienstpflicht wieder zu „Muttern" heimgekehrt sind. Das Wiedersehn in etlichen Fällen gestaltete sich recht herzlich. Also es gibt abwechselnd Neueinziehungen und Entlassungen. m.

Monatsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr.

=o= Die Freiwillige Feuerwehr von Siemianowitz hielt am vergangenen Donnerstag im neuen Depot ihre fällige Monatsversammlung ab. Der 1. Vorsitzende Kowalik eröffnete die Sitzung und wies auf den 5. Oktober hin, an welchem Tage die jährlichen Uebungen beendet werden. Von einer Einweihung des Depots wird wegen der schlechten Zeiten abgesehen. Nach der Verlesung des letzten Protokolles und des Berichtes über die letzte Vorstandssitzung wurde Peter Wilk als inaktives und Hugo Ciepki als aktives Mitglied neu aufgenommen. Ferner wurde beschlossen, das Freibier nach den Uebungen abzuschaffen. Die Feuerwehrleute sollen auf andere Weise entschädigt werden. Bei der letzten Übung in Eichenau hat die hiesige Feuerwehr eine Belobigung für hervorragende Leistungen erhalten. Dann gratulierte der Vorsitzende dem Brandmeister Przybylla zu seinem 50. Geburtstag. Zum Schluß gab der Vorsitzende bekannt, daß die praktische Prüfung vom nächsten Montag bis Mittwoch von 8 Uhr vormittags, bis 4 Uhr nachmittags im Depot stattfindet, an welcher sämtliche aktiven Mitglieder teilnehmen sollen. Der Tag der theoretischen Prüfung wird noch bekannt gegeben.

Monatsverfammlung des Alten Turnvereins.

=o= Am vergangenen Freitag, den 19. d. Mts., hielt der Alte Turnverein Siemianowitz, im Vereinslokal seine fällige Monatsversammlung ab, welche recht zahlreich besucht war. Der 1. Vorsitzende begrüßte die Erschienenen und beglückwünschte die Spielabteilung zu dem am letzten Sonntag errungenen Erfolg im Handballspiel gegen den Turnverein „Vorwärts" Kattowitz. Zwei aktive Turner und eine Turnerin wurden neu aufgenommen. Den Hauptpunkt der Tagesordnung bildete das am Sonntag, den 28. September d. Js., stattfindende 50jährige Stiftungsfest des Vereins. In eingehender Weise wurde das Programm des Festes durchgesprochen. Anschließend daran empfahl der Vorsitzende den Mitgliedern den Besuch der Vorträge der vom deutschen Kulturbund veranstalteten Hochschulwoche. Nach Erstattung der Turn- und Spielberichte teilte der Oberturnwart mit, daß die Kreismeisterschaftskämpfe im Volksturnen in Kattowitz vom 21. September auf den 11. oder 18. Oktober d. Js. verlegt worden sind. Mit dem Wunsche, daß die Feier des 50jährigen Bestehens wohlgelingen möge, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Wohltätigkeitsfest des evangelischen Jugendbundes.

Der evangelische Jugendbund stellt sich am 5. Oktober der Wohltätigkeit zur Verfügung. Um den Armen eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten, veranstaltet er am vorgenannten Tage ein Wohltätigkeitsfest, welches im evangelischen Gemeindehaus stattfinden wird. Die Vorarbeiten hierzu sind im vollsten Gange, so daß zu erwarten ist, daß die Veranstaltung einen angenehmen Verlauf nehmen wird. Nach einer Begrüßungsansprache des Herrn Pastors, werden 2 Theaterstücke zur Aufführung gelangen. Freiübungen, gesangliche Einlagen, sowie eine gemeinsame Verlosung wird das Fest weiter zu verschönern versuchen. Eine kalte und warme Küche wird für das leibliche Wohl Sorge tragen. m.

Vom Standesamt.

Vom 13. bis zum 19. September sind 22 Neugeburten am Standesamt gemeldet worden. Davon 14 Knaben und 8 Mädchen. Gestorben sind: Kaschera Franz, Gomoluch Marie, Banaschek Richard, Kurpan Anna, Banduch Gerhard, Pradella Anna, Pilniok Pauline, Kramer Gustav und Sowa Valentin. m.

Wichtig für Taubenzüchter.

Züchter von Brieftauben dürfen nicht vergessen, eine Genehmigung zur Zucht von der Starostei einzuholen. Nichtregistrierte Brieftaubenzüchter werden zur Anzeige gebracht. m.

Wieder der Alkohol.

Bewohner der ulica Kosciuszki waren am Freitag nachmittag wieder Zeuge eines ungewöhnlichen Bildes. Zwei noch sehr jungendliche Burschen zogen total betrunken durch die Straßen und schrien nach Herzenslust. Sache der Eltern und Erzieher sollte es sein, solche „Genießer" auf einen anderen Weg zu weisen. m.

Sport vom Sonntag

1. F. C. Kattowitz — K. S. Domb 3:0 (2:0) abgebrochen.

Wieder ist durch die Schuld eines Schiedsrichters ein anfänglich schönes Spiel ausgeartet und zum Schluß abgebrochen worden. Schlimm war es schon, das der vom Verband bestellte Schiedsrichter nicht erschienen ist und beide Parteien unter Leitung eines Domber Unparteiischen, selbstverständlich unter Protest, den Kampf aufnahmen. Anfänglich war es ein wirklich schönes Spiel, was aber dann, als die Spieler etwas mehr Dampf einlegten, teilweise sehr roh wurde, da der Schiedsrichter vollkommen den Kopf verlor und die unmöglichsten Entscheidungen fällte und dadurch beide Parteien benachteiligte. Bis zur Pause lagen die Kattowitzer schon mit 2—0 in Führung, um dann kurz nach der Halbzeit noch ein Tor zu erzielen. 17 Minuten vor Schluß kam dann der Spielabbruch. Ein Spieler versuchte seinen Gegner abzudecken, wobei beide unter die Barriere stürzten und sich dort anfingen, die Schienbeine zu polieren. Durch diesen Vorfall und den unmöglichen Schiedsrichter wurde auch das Publikum nervös und fing an, zu schreien und Drohungen auszustoßen. Um nun dem Ganzen einen würdigen Abschluß zu geben, brach der Schiedsrichter das Spiel ab. Es sei hier ausdrücklich betont, daß keine der beiden Mannschaften die Schuld an diesem Ausgang des Spieles trägt.

Slonsk-Schwientochlowitz — 06-Myslowitz 6:2 (5:0).

Eine empfindliche Niederlage mußten die Myslowitzer mit nach Haus nehmen. Allerdings soll der Schiedsrichter, ein Herr aus Schwientochlowitz, sehr einseitig gewesen sein. Durch den anhaltenden Regen war der Platz nicht in einem gerade besonders spielfähigen Zustande.

Zgoda-Bielschowitz — Deichsel-Hindenburg 4:1 (2:1).

Einen beachtenswerten Erfolg konnten die Bielschowitzer über die zur deutsch-oberschlesische Liga gehörende Deichselelf erzielen. Trotz des aufopfernden Spiels der Gäste, konnten sie jedoch dem Ansturm Zgodas nicht Einhalt gebieten und mußten sich diese Niederlage gefallen lassen

07-Laurahütte — Hakoak-Bielitz 5:2 (2:2).

Einen verdienten Sieg holten sich die 07 im fälligen Meisterschaftsspiel in Bielitz gegen die sehr aufopfernd spielende Hakoah. Trotz des schweren Bodens fanden sich die Laurahütte sehr gut zusammen, so daß die Hakoah für sie keinen ernsten Gegner abgab.

Ruch-Bismarckhütte — Naprzod-Lipine 2:2 (2:0).

Ein mäßiges Spiel lieferten diesmal die Ligisten. In der ersten Halbzeit waren sie wohl in Führung, konnten aber nach dem Seitenwechsel den Vorwärtsdrang der Lipiner nicht aufhalten. Es hätte nicht viel gefehlt, so wäre Naprzod der Wurf gelungen, die Ligaelf mit einer Niederlage nach Haus zu schicken. Lipine waren Nastulla und Komor und für Ruch Sobota und Peterek erfolgreich.

Am Sonnabend spielte Ruch gegen Makkabi-Krakau. In diesem Spiel mußte Ruch eine empfindliche 4:2 Niederlage hinnehmen. Die Krakauer überrumpelten ihren Gegner und legten in kurzer Zeit 3 Tore vor und zogen dann den größten Teil in die Verteidigung zurück, um den Vorsprung zu halten, was ihnen auch zum Teil gelang.

Emanuelssegen — Unia-Kosztow 4:0 (2:0).

Auf dem Emser Sportplatz standen sich obige Gegner in einem Freundschaftsspiel gegenüber und welches Ems nur mit 8 Mannspiel, für sich entscheiden konnte.

Slovian-Zawodzie schlägt 20-Bogutschütz 9:1 (2:1).

Wenn es auch der Wettergott mit Slovian nicht gut gemeint hatte und es zu ihrem 5jährigen Jubiläum den ganzen Tag regnen ließ, so können sie mit ihrem sportlichen Erfolg vollauf zufrieden sein. Daß es den zur B-Liga gehörenden Slovianern gelingen wird, ihren zur A-Klasse gehörenden Lokalrivalen so hoch zu schlagen, hätte wohl niemand gedacht. Bogutschütz war einfach machtlos gegen die mit einem Feuereifer spielenden Slovianer und mußte sich den großen Torreigen gefallen lassen.

22-Eichenau — Orzel-Josefsdorf 3:4 (1:2).

Im zweiten Pokalspiel, welches am Slovian-Platz stattfand, konnten die Adler mit viel Glück einen knappen Sieg erzielen.

Pogon-Friedenshütte — Kresy-Königshütte 3:1 (1:1).

Den Friedenshüttern gelang es, die komplett angetretene A-Klassenelf nach einem schönen flotten Kampf zu schlagen. Allerdings hatte auch das Spiel sehr unter dem ungünstigen Wetter zu leiden. Wenn man bis zur Halbzeit einen ausgeglichenen Kampf zu sehen bekam, so änderte sich das Bild nach dem Wiederanstoß. Die Pogoner, die sich in einer blendenden Form befanden, beherrschten nun vollkommen das Feld und gewannen verdient.

Amatorski-Königshütte — Orzel-Josefsdorf 2:1 (1:1).

Auf dem Orzelplatz begegneten sich obige Gegner im Spiel um die Gruppenmeisterschaft und welches Amatorski auf dem sehr heißen Josefsdorfer Boden nach hartem Kampf für sich entscheiden konnte. Das Spiel selbst war ausgeglichen und erst 5 Minuten vor Schluß gelang es den Amateuren den Siegestreffer zu erzielen. Trotz des andauernden Regens wohnten dem Spiel fast 2000 Zuschauer bei.

Sparta-Piekar — 1. K. S.-Tarnowitz 6:3 (3:1).

Infolge schweren Bodensstand das Spiel auf keinem hohen Niveau. Trotzdem war die Sparta dauernd überlegen und gewann das Spiel verdient.

Wawel-Neudorf — Stadion-Königshütte 5:0 (5:0).

Einen schönen Erfolg erzielte Wawel über die spielstarke Stadionelf.

Stadion-Nikolai — Diana-Kattowitz 2:1 (1:0).

Ein sehr scharfes, ja zeitweise direkt brutales Spiel brachte den Einheimischen einen schwer erkämpften Sieg.

Radrennen in Bismarckhütte.

Das am gestrigen Sonntag in Bismarckhütte ausgefahrene Radrennen um die Mannschaftsmeisterschaft von Oberschlesien brachte nicht das, was man sich von dem Rennen versprach. Infolge des anhaltenden Regens war die Rennstrecke sehr aufgeweicht und stellte an die Fahrer sehr starke Anforderungen. Diesem Umstand ist es wohl auch zuzuschreiben, daß die stark favorisierte Mannschaft vom K. C. Sohrau nicht startete. An dem Rennen beteiligten sich 9 Mannschaften mit 28 Fahrern. Die Gesamtstrecke betrug 62 Kilometer. Als erste Mannschaft kam Silesia Königshütte in der Zeit von 2.17,15 Stunden durchs Ziel. Die nächstfolgende Plätze belegten: Amatorski Schwientochlowitz, K. S. Hohenlohehütte, Tempo Bismarckhütte.

Gottesdienstordnung:

Katholische Pfarrkirche Siemianowitz.

Dienstag, den 23. September 1930.

1. hl. Messe für verst. Joh. Bainczyk.

2. hl. Messe für verst. Konst. Vogel, Tochter Agn., Robert und Verwandtschaft.

3. hl. Messe für verst. Franz Brauner und Frau.

Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 23. September 1930.

6 Uhr: für verst. Wilhelm Borszcz.

6,30 Uhr: für gefallenen Viktor Gawel.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 23. September 1930.

7,30 Uhr: Mädchenverein.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz. Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp. Katowice, Kościuszki 29.